

Eigentum der Reisenden!

Bromberger

Eigentum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen. Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 470.

Bromberg, im März.

1903.

Für die

Konfirmation:

Schwarze u. weisse **Kleiderstoffe.**
Leibwäsche, Unterröcke, Taschentücher, Strümpfe, Corsetts.

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten zu
bekannt billigen Preisen.

Schwarze und weisse Cheviots, Krepps, Serges, Foulé, Satin de laine usw., Meter von 95 Pf. an.

Schwarze und weisse Alpakkas, Voiles, Etamines usw., glatt, sowie gemustert, Meter von 85 Pf. an.

Schwarze und weisse Stoffe in reizenden neuen Mustern, Meter von M. 1,25 an.

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Das Sehnsuchts-Ideal der Köchin.

Madame: „Minna, wenn Ihr Herr Grenadier sich an der Rechkule etwas überessen haben sollte, so gestatte ich mir, ihm einen Löffel zur Verdauung und meinen Divan zur Ruhe anzubieten, inzwischen könnte mein Mann ja seinen Rock ausklopfen und die Stiefel putzen.“

Ein guter Griff.

Mann (bekannter Pantoffelheld, der bemerkt, daß bei einem Volksfest ein Taschendieb seiner vor ihm stehenden Frau in die Taschen greift): „Halt, Du Gauner, Dich werd' ich der Polizei übergeben.“

Taschendieb: „Pst, pst, sein Sie doch still, ich hab' den Hauschlüssel auch mit erwischt.“

Eindrucksvolle Verteidigung.

Ein Londoner Advokat verteidigte einen jungen Mann, der eines schweren Einbruchdiebstahls beschuldigt war und einer alten Verbrecherfamilie entstammte. Der Verteidiger, der von dieser Tatsache keine Ahnung hatte, wollte durch Rührung wirken und entwarf deshalb ein erschütterndes Gemälde der alten Eltern, die mit angsterfüllter Seele auf die Rückkehr des verlorenen Sohnes harren, um ihm zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihren Segen und Vergebung zu spenden. Er schloß seine Rede mit den Worten: „Meine Herren Geschworenen können Sie es wirklich über's Herz bringen, die alten Leute dieses Glückes zu berauben?“

Der Gerichtshof zog sich zurück und verurteilte den Angeklagten trotz der rührenden Worte des Verteidigers zu einer längeren Gefängnisstrafe. Als der Richter das Urteil verkündet hatte, fügte er hinzu: „Die rührenden Worte des Herrn Verteidigers sind auf den Beschluß des Gerichtshofes nicht ohne Einfluß gewesen, denn der Angeklagte wird in daselbe Gefängnis gebracht werden, in dem sein Vater und seine Mutter augenblicklich sitzen, damit er das Weihnachtsfest mit seinen Lieben unter einem Dache verleben kann!“

Ernst gemeint.

Passant: „Machen Sie, daß Sie weiter kommen, ich gebe nichts.“

Bettler: „Aber, lieber Herr, 'ne Kleinigkeit werden Sie mir doch geben? Oder klooben Sie vielleicht, ich bettle bloß zum Spaß?!“

Allergrößte Auswahl am Platze.

Unsere Neuheiten

für das Frühjahr sind eingetroffen.

BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.

Spezialität der Firma:  **Saison-Neuheiten.**

Schnitte und Façons annerkannt die besten.

Preise tatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Eigene sowie hervorragende wirklich Pariser und Berliner Modelle werden in den Schaufenstern nicht ausgestellt.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Zeitbild.
Madame (zum Dienstmädchen):
„Marie, ich muß Sie schon bitten, mir diesen Knopf anzunähen. . . mein Mann ist gerade ausgegangen.“

Mißgeschick.
A.: „Warum ist der Dichter Schreier fünf gestern bei der Premiere seines Stückes so wütend gewesen, er wurde doch gerufen und hat ja auch einen Kranz bekommen?“
B.: „Eben wegen des Kranzes, denn auf der Schleiße stand aus Versehen: Ruhe sanft!“

Einbildung.
Leutnant (als ihm vom Storch zwei Mädchen beschert worden): „Da sieht man's wieder, wie die Mädel auf mich verfallen sind!“

Guter Rat.
Wirt: „Piccolo, heut' ist Dein Namensstag; jetzt hör', was ich Dir sag'! Du darfst ins Theater, aber ich mein', 's wär' gefeierter, Du wartest bis morgen, da werden die Piccolo mini gegeben, das ist was für Dich!“

Nicht aus der Fassung zu bringen.
Kaufmann (zu einem ihn belästigenden Reisenden): „Lassen Sie mich in Ruhe, ich brauche nichts, gar nichts.“
Reisender (lächelnd): „Ich glaube gar, Sie halten mich für einen Reisenden!“
Kaufmann (verblüfft): „Allerdings!“
Reisender (ruhig seine Muster auspackend): „Ich bewahre, ich bin ja der Chef selbst.“

Progen.
„Was für Landschaften malt denn Ihre Frau Gemahlin?“
Gutsbesitzer: „Was soll sie malen, unsere eigenen natürlich!“

Ein großer Fluß.
Städter: „Na, mit dieser sogenannten Sommerreise bin ich nett hereingefallen! Sie schreiben mir doch, der Ort liege an einem Fluß. . .!“
Wirt: „Ja. . . aber nicht immer!“

Befürchtung.
Mann (seine junge Gattin in der Küche überraschend): „Aber Amalie, was machst Du denn da — Du kochst doch nicht etwa?“

Seine Antwort.
Professor: „Herr Kandidat, wie Sie wissen werden, finden sich in alkoholhaltigen Flüssigkeiten wie Bier und Wein viel weniger Infusorien als im Wasser. Was ist daraus zu schließen?“
Kandidat: „Daß — daß die Bakterien einen sehr schlechten Geschmack haben, Herr Professor.“

Verfehltes Kompliment.
„Ein ganz prächtiger Mann, Ihr Bräutigam; er hat weder auf Schönheit noch auf Jugend gesehen!“

Heiratsantrag.
„Junge Witwe, Mutter von acht Kindern, des Alleinseins müde, sucht passende Partie.“

Ein zwingender Grund.
Verwalter: „Ich glaube nicht, daß Ihr in Eurem Leben jemals gearbeitet habt!“
Landstreicher: „Oh, ich war sechs Jahre an einem Platz!“
Verwalter: „Warum gingt Ihr fort?“
Landstreicher: „Ich wurde begnadigt.“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählungen nach ausserhalb postwendend.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Pfandleih-Comptoir

Bromberg, Friedrichstr. 5,
belehrt
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Postaufträge werden schnellstens befohrt
Julius Lewin.

Mylius Hotel Stadt Dresden
Posen
Gesellschaft m. b. H.
Neue Verwaltung.
Solide Preise.
Den Herren Geschäftsreisenden besonders empfohlen.



A. Hensel, Bromberg,

Danzigerstrasse 165,

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

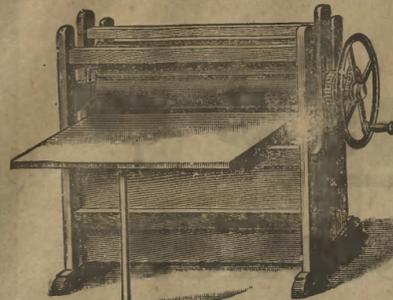
Die **Universal-Hackmaschine**
für Familiengebrauch, Hotels, Gutsbesitzer, Fischzüchter
ist in ihren Leistungen unübertroffen.
Dieselbe ist mit ihren verschiedenartigen Messern verwendbar zum
Pulverisieren, Hacken, Fleischschneiden, Wurfstöpfen.
Sie verstopft sich nicht, zerquetscht nicht.
Leichter Gang. — Leichte Reinigung.

Selbstregulierende Walzen-Mangel mit Schwungrad.

Diese Mangeln eignen sich besonders für einzelne Familien, Wirtschaften, Wäschefabriken, Hotels usw., denen eine englische Dreifachwalze zu kostspielig, oder wo der Platz für eine solche nicht vorhanden ist. Dieselben nehmen nur einen geringen Platz ein, können infolgedessen in jedem Zimmer aufgestellt werden, sind leicht zu transportieren und auf das Solideste und Elegante ausgeführt.

Der Druck wird hergestellt durch einen mit 4-5 Zentner Steinen oder altem Eisen zu beschwerenden Holzstapfen, welcher unter den Walzen, und zwar an der obersten hängt und auf die untersten Walzen drückt. Ich liefere die Mangeln in 2 Größen, und zwar Nr. 405 mit 74 cm langen Walzen, Nr. 406 mit 94 cm langen Walzen.

Zahlreiche Referenzen und Anerkennungschriften.



Oscar Meyer

Optisches Spezialgeschäft

Danzigerstr. 11, vis-à-vis Hotel Adler.

Anfertigung von

Brillen und Pincenez

unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser bzw. Bergkristall.

Oscar Meyer

empfiehlt

alle Artikel zur Krankenpflege

in bester Qualität zu mässigen Preisen.

Irrigatoren — Stechbecken — Luftkissen

Damenbinden — Leibbinden — Verbandstoffe.

Gänzl. Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Papier-, Schreib-, Galanterie-, Nippes- und Holzwarengeschäfts zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anna Buttermann, Bahnhofstr. 7.

Geldrollenzettel

für

alle Geldsorten

mit Aufdruck nach amtlicher Vorschrift, empfehlen in Bäckchen zu 100 Stück billigst.

Armenauerische Buchdruckerei
Otto Granwald.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Gültig vom 15. Februar 1903 ab.

Crone a. B. — Bromberg und zurück.			Wierzbucin — Bromberg und zurück.		
Aug 1	Aug 3	Aug 5	Aug 2	Aug 4	Aug 6
6:10	11:00	5:00	ab Crone a. B.	an Bromberg	10:03
6:21	11:11	5:11	ab Döls	an Bromberg	9:53
6:24	11:14	5:14	ab Sonta	an Bromberg	9:49
6:32	11:22	5:22	ab Mollte-Grube	an Bromberg	9:41
6:39	11:29	5:29	ab Gosieratz	an Bromberg	9:36
6:48	11:37	5:37	ab Wielno	an Bromberg	9:27
6:57	11:46	5:46	ab Marthashausen	an Bromberg	9:18
7:13	12:02	6:02	ab Mühlthal	an Bromberg	9:01
7:22	12:11	6:11	ab Dplawitz	an Bromberg	8:51
7:42	12:31	6:31	ab Bromberg	an Crone a. B.	8:30

Crone a. B. — Gumnowitz und zurück.		
Aug 11	Stationen.	Aug 12
4:25	ab Crone a. B.	an Gumnowitz
4:36	ab Döls	an Gumnowitz
4:45	ab Mollte-Grube	an Gumnowitz
4:55	ab Gosieratz	an Gumnowitz
5:05	ab Wielno	an Gumnowitz
5:15	ab Marthashausen	an Gumnowitz
5:25	ab Mühlthal	an Gumnowitz
5:35	ab Dplawitz	an Gumnowitz
5:45	ab Bromberg	an Gumnowitz
5:55	ab Sonta	an Gumnowitz
6:05	ab Döls	an Gumnowitz
6:15	ab Crone a. B.	an Gumnowitz

Anmerkung zum Fahrplan.
1. Sämtliche Züge halten auf den Zwischenstationen nur nach Bedarf.
2. Die Zeiten von 6 abends bis 5 1/2 morgens sind durch Unterstrichen der Minuten gekennzeichnet.
3. Der Zug 7 kehrt am Mittwoch und Sonnabend nicht.
4. Die Züge 7a, 8 und 9 verkehren nur Mittwoch und Sonnabend.

Gegründet 1858.

E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg, Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Die Ostdeutsche Presse

Bromberg
wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene Pettizelle 20 Pfennige
Arbeitsmarkt die Zeile 15 Pfennige
Reklamenzelle 50 Pfennige

Telegramm-Adr.: Ostdeutsche Pressa Bromberg
Fernsprecher Nr. 99

5 Tage auf Probe ohne Nachnahme ohne Vorauszahlung ohne Kaufzwang

senden wir jedem Interessenten franko einen patent.

Petroleum-Glühlichtbrenner „Schapirolicht“ Modell 1903

Leuchtet wie Gasglühlicht. — Verbraucht in 20 Stunden nur ein Liter Petroleum. — Passt auf jede Petroleumlampe.
Ein kompl. Schapiro-Brenner mit Strumpf und Zylinder M. 6,50.
Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 66.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reiseverbindungen von und nach Berlin.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinehefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Kindermund.
Mutter: „Bisgen, Du darfst nicht mit dem Finger auf andere Leute zeigen.“
Bisgen: „Womit denn sonst, Mama?“

Ein Kronzeuge.
Richter: „Wer war zugegen, als Ihnen der Angeklagte die Bühne einschlug?“
Kläger: „Ich selbst, Herr Richter!“

Der Mutter Trost.
Vater: „Junge, wenn Du Deine Schularbeiten nicht machst, bekommst Du nichts zu essen, so wahr ich Dein Vater bin!“
Mutter: „Fürchte nichts, mein Sohn, Du bekommst doch zu essen!“

Schattenfeste.
Bummel (vor einem Speisen- und Getränke-Automaten): „Diese Automaten sind eine wirklich sinnreiche Erfindung!“
Süßfel: „Das finde ich nun ganz und gar nicht!“
Bummel: „Ah, Du meinst wohl, daß, wenn die Erfindung allgemeiner eingeführt wird, viele Kellner ihren Verdienst verlieren?“
Süßfel: „Dies wohl auch — aber die Hauptsache ist: diesen Automaten kann man nichts schuldig bleiben!“

Bitter.
Er: „Ich weiß, ich bin Deiner nicht würdig, aber —“
Sie: „Sage das nicht wieder, es hat keinen Zweck, über Dinge zu reden; die man doch nicht ändern kann.“

Verfängliche Stelle aus einem Liebesbrief.
„... Wie glücklich war ich, als mir der Postbote Deinen Brief brachte, ich habe ihn tausendmal geküßt!“

Ein solider Lump.
Richter (zum Angeklagten, welcher wegen Einbruchs vor Gericht steht): „Sagen Sie mir nur, wie ist es denn möglich, daß Sie in Ihrem Alter noch über so viele Dächer klettern können?“
Einbrecher: „Herr Richter, das macht alles mein solider Lebenswandel!“

Ein Glückspitz.
A.: „Ich habe schon vier Damen vom Tode des Ertrinkens gerettet!“
B.: „Und sind noch immer unverheiratet... wissen Sie, da haben Sie aber Glück gehabt!“

Großartig.
„Dat denn Dein Bräutigam auch ein Automobil?“
„Selbstverständlich! Ich habe überhaupt noch nie einen Bräutigam ohne Automobil gehabt!“

Entsprechend.
A.: „Was, Sie als Fleischer haben bei der Marine gebient?“
B.: „Ja, ich war aber auf einem Schlachtschiff —!“

Einfach.
Dame: „Sagen Sie, Herr Doktor, ich leide sehr an Gedächtnisschwäche — was können Sie mir dagegen empfehlen?“
Doktor: „Um — einen Bleistift und ein Notizbuch, gnädige Frau!“

Nicht anerkannt.
„Nun Walter, sag' mal, wie viele Geschwister seid Ihr denn jetzt schon?“
„Ich bin noch immer allein!“
„So, ich denke, es gibt noch mehr Kinder bei Euch.“
„Ja, aber bloß noch Mädels.“

Leo Brückmann.

Bromberg.

Billiges Angebot

zu den

Einsegnungen.

Schwarze Kleiderstoffe.

Reinwoll. Cheviots . . . doppeltbreit Mtr. 75 Pf., 90 Pf. u. 1,20.
Reinwoll. elsäss. Cheviots u. Crêpes ca. 115 cm breit, Mtr. 1,20 u. 1,50.
Reinwoll. Satins . . . Mtr. 1,50, 2,00, 3,00 b s 6,00.
Alpacas, engl. u. deutsch. Fabrikat . . . Mtr. 1,00, 1,50 bis 6,00.

Weisse Kleiderstoffe.

Elfenbein-Bengalin, extra billig . . . Mtr. 50 Pf.
Elfenbein-Alpacas u. Cheviots . . . Mtr. 1,20 bis 2,00.
Elfenbein-Cachemir . . . Mtr. 1,20 bis 2,50.
Elfenbein-Satin . . . Mtr. 1,50 bis 3,00.

Wäsche.

Confirmanden-Hemden . . . Stück 1,25 bis 4,00.
Confirmanden-Unterröcke . . . Stück 1,50 bis 6,00.
Confirmanden-Beinkleider . . . Paar 1,00 bis 2,50.
Confirmanden-Oberhemden . . . 2,50 bis 4,00.
Confirmanden-Kragen, Manschetten und Cravatten enorm billig.

Seltene Gelegenheit!

Wegen gänzlicher Aufgabe der betr. Artikel stelle von heute ab zu ganz enorm billigen Preisen (zu und unter Einkaufspreis) zum Ausverkauf:

Wolle, Vigogne, Baumwolle, sämtl. Kurzwaren, vorgezeichn. u. angef. Handarbeiten, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Hemdenbardende u. Schürzenstoffe, Broschen, Ringe, Ketten, Kämmen, Portemonnaies, Lederboas, Sophakissen, Papierwäsche u. viel. and. mehr.

Oscar Grunwald, Bahnhofstr. 93, nahe der Danzigerstraße.
Spezial-Geschäft für Damenblusen, Kostüme u. Kinderkleider.
Eigene Maß-Ateliers im Hause.

Anzeigen

betreffend

Arbeitsmarkt

Wohnungen, kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen finden die

wirksamste Verbreitung durch den

Bromberger Strassen-Anzeiger

welcher

werktätlich an alle Anschlagssäulen pp. angeheftet wird.

In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen Presse“ stehen.

Beste Gelegenheit

zur

Besetzung für offene Stellen aller Art.

Anzeigen-Annahme:

Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse
Bromberg, Wilhelmstr. 20.

Geldschranke

eiserne Fenster
Torwege
Grabgitter
Marmordenmäler

in sauberer Ausführung
offert billigst

Herm. Boettcher
BROMBERG, Töpferstr. 13
3 Mal prämiert mit der gold. Medaille.

Bromberg Schlieps Hotel

am Bahnhof
vis-à-vis dem Postamt II.
Neu renovierte Zimmer
mit vorzüglichen Betten
von Mk. 1,25 an.
Gute Küche, bestgepflegte Biere!
Elektr. Licht. Bad im Hause.
Fernsprech. 626 • Hausdiener am Bhf.

Restaurant „Skat-Halle“

Bahnhofstrasse 17
Inh. Gustav Krüger.
Bestgepflegte Biere.
Gute kalte Küche.
Angen. Aufenthalt. * Grosse Raritätenammlung.

Rälberuhr,

Geflügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundestaupe,
sowie alle Durchfälle der Tiere
heilen selbst in den schwersten Fällen die

Thüringer Pillen.
Abdruck zahlreicher, vorzüglicher Gutachten von Thierärzten, Landwirthen u. Tollenfrei durch d. alleinigen Fabrikanten G. Lagemann, dem. Fabrik, Erfurt 2. Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Mk., 1/2 Schachtel R. 1,10.
Zusammensetzung: Belladonna 0,183, Myrcobalanen 10, Rosen-Extract 2, Cranaten-Extract 2, Gummi arabicum 1, Zucker 1 & 24 Kisten.

Silb. Medaille Posen. Goldene Medaille Bromberg. Gold. Medaille Berlin.
"Bessarabia"
BROMBERG
Wilhelmstrasse Nr. 11.
Cigaretten-, Tabak-, Hülsen- und Cartonagen-Fabrik
mit elektrischem Betrieb.

Chinesische Thee's,

besonders zu empfehlende Qualitäten:

Souchong, hochfein, ausserordentl. kräftig à 1/2 Kilo M. 6,-
" zart und mild . . . à 1/2 " " 5,-
" extrafein, voll und kräftig . . . à 1/2 " " 4,-
" sehr fein, kräftig . . . à 1/2 " " 3,-
" recht fein, " . . . à 1/2 " " 2,40
" fein, " . . . à 1/2 " " 2,-

Melange, aus Souchong, Congo und Pecco bestehend,
extrafein, kräftig . . . à 1/2 Kilo M. 6,-
" sehr fein, voller Geschmack . . . à 1/2 " " 4,-
" recht fein, milder Geschmack . . . à 1/2 " " 3,-

Moning-Congo, ausserordentlich kräftig und aromatisch
à 1/2 Kilo M. 6,-, 4,-, 3,-.

Als besonders wohlschmeckend und preiswert empfehle meine
Rex-Theemischungen.

Familien-Thee, feiner, milder u. voller Geschmack à 1/2 Kilo M. 2,40
Frühstücks-Thee, kräftig, sehr feines Aroma à 1/2 " " 3,-
five o'clock-Thee, hochf. u. kräft. im Geschmack à 1/2 " " 4,-
Theegrus, aus feinsten Moning-Congos gewonnen à 1/2 " " 3,-
" Souchongs und Congos à 1/2 " " 2,-
Vanille feinsten Qualität in Glas-Cylinder und einzeln.

A. Pfrenger, Bromberg, Danzigerstr. 2.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres.
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.
Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.52 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm., von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.22 abends. — 10.32 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.18 nachm. — 7.09 abends. — 10.24 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. Perf. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 8.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Znowraslaw.
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.42 abends. — 8.55 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Culmsee, Fordon.
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.13 abends. — 9.22 abends. — 11.42 nachts.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 4.27 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.22 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends — 1.22 nachts, Schnellzug.

Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.28 vorm., Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.

Richtung nach Znowraslaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Znowraslaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.22 nachts.

Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.27 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.27 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.25 abends. — 9.09 abends.

Ankunft in Kasowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.

Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.22 abends.

Danzig Hauptbf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.09 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.47 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.25 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.10 abends. — 11.25 nachts. — 12.12 nachts, Durchgangszug.
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.38 nachm. — 5.23 nachm. — 9.22 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.

Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.22 abends. — 1.27 nachts, Durchgangszug.

Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.20 abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.

Richtung nach Rinarischewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.

Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		
5.15	9.20	2.00	4.18	8.06	12.22	ab Bromberg	8.25	12.51	7.13	9.39	11.49
5.23	9.30	2.09	4.28	8.17	12.31	ab Karlsdorf	8.16	12.41	7.03	9.27	11.53
5.29	9.38	2.14	4.33	8.23	12.36	ab Jastniec	8.11	12.37	6.59	9.23	11.57
5.35	9.41	2.20	4.41	8.30	12.43	ab Fordon	8.06	12.31	6.52	9.14	11.50
5.47	9.56	2.32	5.14	an 12.53		ab Dirmenke	7.55	12.21	6.30		11.10
5.58	10.09	2.43	5.39	an 1.00		ab Damerau	7.44	12.09	6.21		11.00
6.10	10.17	2.54	6.17	an 1.17		ab Unislaw	7.33	11.58	6.20		10.49
6.20	10.27	3.04	6.33	an 1.27		ab Nawra	7.23	11.48	6.01		10.39
6.30	10.37	3.14	6.52	an 1.37		ab Culmsee	7.12	11.37	5.50		10.29
6.43	10.48	3.32	7.05	an 1.47		ab an	6.25	11.25	5.25		10.24
6.53	10.54	3.50	7.23	an 1.57		ab Mirakowo	6.10	11.15	5.10		10.14
7.02	11.04	4.06	7.35	an 2.07		ab Schönsee	5.51	11.05	5.00		10.04
7.09	11.12	4.15	7.45	an 2.17		ab an	5.25	10.50	4.57		9.54

• Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.27.
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.22 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Zur
Einsegnung!!

Schwarze Kleiderstoffe,
Elfenbeinfarbige Kleiderstoffe,
Weisse Baumwollgewebe
in den modernsten Bindungen,
durchaus zuverlässigen Qualitäten,
zu sehr billigen Preisen.

Arnold Aronsohn,
Friedrichstrasse 22.

Frühjahr
1903
Kostüme,
Kleiderröcke,
Blusen.

Sehr grosse Auswahl,
für junge und ältere Damen passende Façons.

Arnold Aronsohn,
Friedrichstrasse 22.

Die Braut aus Zint.
Folgende lustige Schmugglergeschichte berichtet man dem „Petit Journal“ aus Avesnes: An der Grenze zeigte sich an einem der letzten Tage ein Möbelwagen, in welchem sich eine Hochzeitsgesellschaft befand. Der Bräutigam saß vorn auf dem Kutschersitze und plauderte leise mit seiner jungen Frau, gleichgültig gegen die laute Heiterkeit der Hochzeitsgäste. Die Zollbeamten wollten schon die Hochzeitsgesellschaft vorüberziehen lassen, ohne die vorgeschriebene Besichtigung des Wagens allzufern in die Länge zu ziehen, als durch ein seltsames Faktum ihr Aufmerksamkeit erregt wurde. Die Braut, die hinter ihrem weissen Schleier züchtig die Augen niederschlug und verschämt den Worten zu lauschen schien, die ihr der glückliche Gatte ins Ohr flüsterte, machte auf die Beamten einen höchst verdächtigen Eindruck, weil sie steif wie ein Klotz dafas. Ein Beamter sprach sie an. Sie antwortete nicht. Ohne sich durch das Geschrei der Gäste irreführen zu lassen, sprang der Beamte auf den Wagen und riß der schweigenden Braut den Schleier vom Gesicht. Der Beamte fand keine „dunkle Ahnung“ bestätigt. Die junge Frau hatte in der Tat gute Gründe, stumm zu bleiben: es war nämlich eine Puppe aus Zint, die wahrscheinlich mit Alkohol gefüllt war. Wir sagen wahrscheinlich, weil die Beamten sich leider darauf beschränken mußten, den Betrug, dessen Erfindung der fruchtbaren Phantasie der Schmuggler wirklich Ehre macht, zu konstatieren, ohne die Zintbraut öffnen zu können. Der Kutscher gab nämlich plötzlich den Pferden die Peitsche, und der Wagen saufte mit Windeseile davon. Die Schmuggler werden, als sie sich erst aller Verfolgung entrickt haben, aus Freude über das Gelingen ihres Streiches wahrscheinlich ein Gläschen getrunken haben, das sie der „Braut“ abzapften.

Wegner's Hôtel

100 Schritt rechts vom Bahnhof.
Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.
Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.
Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.
Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

Vorzügllicher Unterricht

in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Schwächlichen, 1/2 und 1/2 jährigen Kursen erteilt.
Akademisches Lehrinstitut
Geschw. Baumeister,
Friedrichstraße Nr. 50, II.
Dasselbst finden Damen von auswärtis Pension.

„Prosol“

schützt unbedingt vor nassem und kaltem Füssen und garantiert eine 4fache Haltbarkeit der Sohle. Alleinverkauf für Bromberg und Umgegend in Büchsen à 30, 50 und 70 Pfg. bei
Adolf Ascher,
Danzigerstraße 152.

A. Grosse, Bromberg
Gegründet 1853. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.
Zuckerwaaren-Fabrik

Karamellen Rocks, russ. Drops, Seidenbonbons, Kaiserküsse, Fruchtmarkbonbons, Weinbonbons, Buren-Erfrischer, Mocca-Bonbons etc. feinste Qualität und von grösster Haltbarkeit.	Confituren Pralines, Fondants in feiner Qualität u. Auswahl. Chocoladen Haushalt-, Koch- und feine Ess-Chocoladen. Cacao entölt, lose, auch in luftdichten Cartons u. Blechdosen.
---	---

Marzipan-Masse.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Anhaltische Bauschule
Städtische, vom Staat beabsichtigte und subventionierte Lehranstalt.
Gewerbliche Abteilungen für Hochbau, Tischler u. Steinmetze, Reifepfahrungen, Regierungskommissar.
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Oederbecke, Professor.

Zur bevorstehenden Einsegnung

empfehle mein reichhaltiges Lager in schwarzen und weissen Kleiderstoffen wie Cheviots, Crêpes, Alpaccas, Diagonales usw. zu außergewöhnlich billigen Preisen

doppelt breit, Meter schon zu Mk. 0,75.
Gleichzeitig offeriere einzelne Reste, die sich vorzüglich zu Einsegnungskleidern eignen, weit unter regulärem Preise, sowie auch Konfirmandenwäsche in großer Auswahl

Kaufhaus Moritz Meyersohn

Friedrichsplatz 28. Bromberg. Friedrichsplatz 28.

Stets das
Neueste
in reichster Auswahl von
Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerpapieren u. Karten
empfeht
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald.

Einsegnungs-Kleiderstoffe

in hervorragend grosser Auswahl:
Meter 0,75, 0,90, 1,00, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50 bis 5,00 Mk.

Einsegnungs-Wäsche

in tadelloser Ausführung, aus besten Elsasser Stoffen gefertigt.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Wäschefabrik
Gronowski & Wolff, Bromberg.
Lieferanten für königliche und städtische Behörden.

Rud. Sack,

Leipzig-Plagwitz.
Filiale Bromberg, Schlosserstrasse 1 und Bahnhofstr. Ecke.
Drillmaschinen, Breitsäemaschinen, Stahlpflüge, Federgrubber etc.
in bekannter gediegener Ausführung.
Bestellungen möglichst vor Beginn der Gebrauchszeit erbeten.

PUMPEN WASSERLEITUNGS-ARTIKEL
HÄHNE SCHMIEDEREI SERNÉ GUSSEISERNE VENTILE
I. MOSES, BROMBERG.

Monolog eines Automobilfahrers.

„Jetzt bin ich in der Lebens- und Unfallversicherung, meine Frau hat sich zu ihren Eltern geschickt, meine Testament ist gemacht — nun kann's losgehen!“

Notbehelf.

A.: Ist es möglich, Mensch, Du hast zum dritten Mal geheiratet?
B.: „Ja, jetzt bin ich aber auch endlich ganz schuldenfrei!“

Stadt-Theater.

Wochen-Repertoire.

Sonntag, 1. März:
Nachm. 3 1/2 Uhr, zu kleinen Preisen:
Glück bei Frauen.
Abends 7 Uhr:
Sonnwendtag.
Drama in 5 Akten von Karl Schönherr.
Montag, 2. März:
Noch einmaliges Schauspiel von Emanuel Reicher vom Deutsch. Theater in Berlin: (Auf Verlangen)
Adermann.
Erhöhte Preise.
Dienstag, 3. März:
Benefiz für Hermann Hesselträger (Neu einstudiert):
Rosenmontag.
Offiziers-Tragödie in 5 Akten von D. E. Harleben.
Mittwoch, 4. März:
(Vorstellung zu kleinen Preisen.)
Alt-Heidelberg.
Donnerstag, 5. März:
Der blinde Passagier.
Freitag, 6. März:
(30. Novität; zum ersten Male) (mit glänzender neuer Ausstattung):
Der Rastelbinder.
Operette in 3 Akten von Franz Behar.
Sonntag, 7. März:
(Vorstellung zu kleinen Preisen.)
Die Braut von Messina.
(Debut Martha Walter).